



ZdK

Zentralkomitee  
der deutschen Katholiken

A3

# Antrag

**Initiator\*innen:**

Marcus Leitschuh mit Gudrun Lux, Thomas Kretschmer, Dr. Irme Stetter-Karp, Michaela Labudda, Katharina Abeln, Winfried Quecke, Christian Gärtner, Johannes Norpoth, Wolfgang Klose, Steffen Flicker, Matthias Dörr, Prof. Dr. Hans Tremmel, Christian Klenk, Prof. Dr. Julia Knop, Prof. Dr. Thomas Söding, Joachim Frank, Karin Kortmann, Dr. Claudia Lücking-Michel, Dr. Christoph Braß, Alois Wolf, Prof. Dr. Claudia Nothelle, Barbara Wieland, Lucia Lagoda, Mechthild Heil, Ulrike Göken-Huisman, Monika von Palubicki

**Titel:**

**ZdK unterstützt Impfaufruf des Papstes und fordert weltweite Solidarität bei Impfstoffen**

---

**Antragstext**

1 Die Vollversammlung möge beschließen:

2 Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) unterstützt den Aufruf von  
3 Papst Franziskus, Impfungen als wichtiges Instrument zur Bekämpfung der Corona-  
4 Pandemie zu nutzen. Der Papst hatte in einer Videobotschaft gesagt: „Sich impfen  
5 zu lassen hat etwas mit Liebe zu tun: mit Liebe zu sich selbst, Liebe gegenüber  
6 Angehörigen und Freunden, Liebe unter den Völkern.“ Diesem Aufruf schließen wir  
7 uns an.

8 Die in Berlin tagende Vollversammlung des ZdK ruft deshalb dazu auf, sich impfen  
9 zu lassen, wenn dies möglich ist. So kann man sich und andere Menschen zu  
10 schützen. Sich angesichts von steigenden Corona-Zahlen impfen zu lassen ist nach  
11 unserer Überzeugung auch ein Gebot der Solidarität gegenüber Menschen im  
12 Gesundheitswesen, besonders auf Intensivstationen, um diese nicht unnötig zu  
13 belasten.

14 Gleichzeitig bekräftigten die Delegierten der Vollversammlung die Forderung nach  
15 einer weltweit gerechten Verteilung von Impfstoffen.

## **Begründung**

Papst Franziskus hat am Weltgesundheitstag seinen Appell zu Corona-Impfungen erneuert. „Wir alle sind aufgerufen, die Pandemie zu bekämpfen. In diesem Kampf stellen die Impfstoffe ein wesentliches Instrument dar“, heißt es in einem Tweet des Papstes. Der Papst hatte außerdem gesagt: „Dank Gott und der Arbeit vieler haben wir jetzt Impfstoffe, um uns vor Covid-19 zu schützen.“ Die Impfstoffe gäben Hoffnung, die Pandemie zu beenden, jedoch nur, wenn diese allen zur Verfügung stünden und wenn alle zusammenarbeiteten.